

erschienen in: Dresdner Neuste Nachrichten (DNN)
 erschienen am: 21.08.2009, S. 11

Wieviel Dummheit verträgt die Zukunft?

Das World Parliament of Clowns bittet zur zweiten „Sitzung“ ins Theater Wechselbad

„Ich gehe davon aus, dass zwei Dinge unendlich sind, das Weltall und die menschliche Dummheit. Ganz sicher bin ich mir aber nur bei der Letzteren“, meinte einmal Albert Einstein. Mit der Dummheit, die ja irgendwie auch eine natürliche Begabung ist, beschäftigt sich nun auch das World Parliament of Clowns, das im Rahmen des vom 8. bis 10. Oktober in Dresden stattfindenden World Culture Forums tagt.

Das Forum war eigentlich bereits für Ende Februar geplant, wurde aber u.a. wegen der Auswirkungen der Finanzkrise verschoben. Bekannte Vertreter aus Kultur, Religion und Wissenschaft, aber auch Vordenker und Meinungsbildner aus Wirtschaft und Politik laden zum aktiven Dialog, treffen sich bei Workshops und Diskussionsrunden, um Lösungswege für eine „Kultur in Balance“ aufzuzeigen. Ziel ist es, von verschiedenen Kulturen zu lernen und zum Erhalt kultureller Vielfalt beizutragen. Insgesamt 15 Themenbereiche gibt es. Um die „Potentiale der europäischen Stadt“ soll es gehen, aber auch um das Thema „Bildersturm und Symbolkriege – Die neue Sichtbarkeit der Religion im Europa des 21. Jahrhunderts“. Beachtenswert erscheint ein „Junges Forum“, bei dem Jugendliche aus ganz Europa ihre Visionen präsentieren können und für das schon gut 120 Anmeldungen vorliegen. Gefragt sind junge Sichtweisen und Ideen zu kulturellen,

sozialen, politischen, ökologischen und wirtschaftlichen Themen.

Mit einer Tageskarte für zehn Euro können junge Menschen – Schüler, Studierende und Auszubildende – u.a. am Panel der Europäischen Wirtschafts- und Sprachenakademie „Familie und Karriere in europäischen Städten“, an der von der Daetz Stiftung ausgerichteten Veranstaltung „Wissen verbindet Kulturen. Bist du so, wie ich dich sehe? – Wie tschechische, polnische und deutsche Jugend voneinander lernt“ im



Antoschka Moshaveva, Gründerin der „World Parliament of Clowns“, zeigt ihr Können über den Dächern von Dresden.
 Foto: Sebastian Kahnert

Rathaus und am Campus-Workshop „Heute siehst Du anders aus – Interkulturelle Körperbilder“ teilnehmen. Veranstaltungsorte des World Culture Forums sind die Gläserne Manufaktur, das Palais Großer Garten und das Rathaus. Allen Teilnehmern wird von den Mitgliedern des World Parliament of Clowns eine „vorübergehende Clowns-Immunität“ verliehen, die ermutigen soll, frei von Zwängen und Angst vor einer Blamage, frei seine Meinung zu sagen oder Utopien zu skizzieren.

Das World Parliament of Clowns, das vor drei Jahren gegründet wurde und derzeit rund 25 Mitglieder hat, widmet sich der Frage: „Intelligent oder mit Dummheit Zukunft gestalten?“ Die Clowns, die Narren der Gesellschaft, deren große Stärke es schon immer war, dass sie keine Angst haben, Dummheiten zu sagen, sind aufgerufen (und fühlen sich berufen), „die Dummheit von allen Seiten in der Diskussion zu beleuchten und zu prüfen, wie wichtig Dummheit für unsere Zukunft ist“.

Gefragt wird, ob eine Zukunft ohne Dummheit gestaltbar ist oder ob diese nicht vielleicht jedem Masterplan für die Zukunft als „Vorgabe“ einzufließen ist. Als Teilnehmer sind neben einem noch zu nominierenden Hirnforscher sowie Ervin Laszlo, einem Buchautor, der Gründer des Club of Budapest war, vorgesehen: Antoschka, Starclown des Moskauer Staatszirkus' und Gründerin des World Parliament of Clowns; dann Nola Rae, Mitglied der Clown Hall of Fame, sowie die mit vielen internationalen Kulturpreisen ausgezeichnete Clownin Gardi Hutter aus der Schweiz.

Antoschka, Hutter und Rae sind die Zugnummern bei einer speziellen „Sitzung“ am 9. Oktober, 20 Uhr im Wechselbad. Drei (weibliche) Clowns, die seit Jahren zu den besten der Welt gehören, sollen dann zum ersten Mal gemeinsam auf einer Bühne zu erleben sein. Da schon die erste Parliament-Sitzung Ende Februar im Schauspielhaus rasch ausverkauft war und überzeugte (DNN berichteten), sollte man sich für diesen erneut auf den „Planet of Smiles“ entführenden Abend im 460 Plätze umfassenden Großen Saal des Wechselbads rasch Karten sichern. Weitere Gäste auf der Bühne des derzeit im Umbau befindlichen Theaters sind der Lach-Yoga-Therapeut Christoph Emmelmann sowie der Clown Gin Gin aus Italien und Klaraclown aus Spanien. Aber auch der Dresdner Pantomime Ralf Herzog zeigt sein Können. Eine Kostprobe seines Könnens gibt darüber hinaus Upsala, ein Zirkus, bei dem Straßenkinder aus St. Petersburg mitwirken. Unterstützung erhalten die Akteure von der Sopranistin Andrea Hörens sowie der Pianistin Miyuki Bremmer.

Christian Ruj

Ⓢ Vorverkauf für den „Planet-of-Smile“-Abend ausschließlich unter 0351/7961155
www.wcf-dresden.org